Retzbacher
Gemeindenachrichten

Mitteilungsblatt der Gemeinde Retzbach. Herausgeber und Verleger: Gemeinde Retzbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Nigl p.A. Gemeindeamt 2074 Unterretzbach
Dorfstraße 2 Tel.02942 2513 E-Mail: gemeinde@retzbach.gv.at
www.retzbach.at
Druck: Druckerei Hofer 2070 Retz

Information des Abfallverbandes Hollabrunn:

Die nächste Abholaktion für Autowracks findet am 31.3. und 1.4. 2016 statt. Anmeldung beim Abfallverband sind erforderlich.

Das Altstoffsammelzentrum in Unterretzbach hat auch am Samstag, dem 23. April von 15:30 bis 16:30 geöffnet.

Die seit Jahrhunderten traditionelle Grenzbegehung findet heuer wieder im Rahmen eines öffentlichen Wandertages am **Sonntag, dem 17.April um 13,30 Uhr** statt.

Start ist beim Pfarrzentrum in Oberretzbach.

Der Weg führt uns heuer wieder zur und entlang der Staatsgrenze, durch den Wald entlang der Gemeindegrenze zu Niederfladnitz und durch den „Mösmergraben“ zurück in Richtung Oberretzbach.

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

28. März	Grea in der Herrengasse in Unterretzbach ab 14 Uhr
1. April	Jahreshauptversammlung Verschönerungsverein Unterretzbach
2. u. 9. April	Flurreinigungsaktionen
10. April	10 Uhr Hl.Messe in der Pfarrkirche URB gestaltet von Studierenden der Universität für Musik
17. April	Mori´bschau in Ober-u.Mitterretzbach
29. April	Beginn der Schankperiode bei der Weinschenke beim Hl.Stein in Mitterretzbach ab 15 Uhr
	Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereines Ober-Mitterretzbach
1. Mai	Florianifeier in Unterretzbach um 9 Uhr beim Kriegerdenkmal
	Gelöbniswallfahrt zum Heiligen Stein in Mitterretzbach um 18 Uhr
5. Mai	Erstkommunion in der Pfarrkirche in Unterretzbach
13. Mai	Angergärten: Bio-Dünger selbst herstellen mit Dr. Christine Rottenbacher
21. Mai	Grillen am Teich vom Fischerverein Haugsdorf-Retzbach
18. Juni	20 Jahr Feier beim Tennisclub Retzbach
24.-26. Juni	FF-Heuriger in Mitterretzbach
29. Juni	Gebet an der Grenze beim Hl.Stein in Mitterretzbach um 19 Uhr
09. Juli	FF-Heuriger in Unterretzbach

Ausgabe März 2016

Foto: Wolfgang Gerzer

Region bewirbt sich für Landesausstellung

Foto: Daniel Wöhrer

Die Region Retzer Land, an der Spitze mit der Stadt Retz, möchte sich mit den angrenzenden Gemeinden als Austragungsort für die Landesausstellung im Jahr 2021 bewerben. Diese soll auch grenzüberschreitend mit der Stadt Znaim stattfinden.

Um die notwendigen Vorarbeiten voranzutreiben hat sich ein Komitee gebildet, das aus dem Bezirkshauptmann Mag. Stefan Grusch, der Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer, dem Weinviertel Tourismus-Geschäftsführer DI Hannes Weitschacher, den Bürgermeistern und namhaften Persönlichkeiten aus der Region besteht.

Dieses Komitee hat sich als gemeinnütziger Verein mit der Bezeichnung „Retz 2021“ konstituiert.

Durch die Tätigkeit des Vereines soll einerseits das gemeinsame Interesse der beteiligten Gemeinden bekundet und gleichzeitig die Bevölkerung eingeladen werden, in verschiedenen Arbeitskreisen mitzuwirken, Ideen einzubringen und auch Begleitinitiativen für eine Weiterentwicklung der Region bzw. deren Nachnutzung zu setzen.

Durch Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen des Vereines soll ein niederösterreichweiter Bekanntheitsgrad erreicht werden, damit auch die Verantwortlichen für die Zuteilung der Landesausstellung ein positives Bild der Region erlangen. Unser Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den einstimmigen Beschluss gefasst bei diesem Vorhaben mitzuwirken.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In den letzten Wochen wurden bei unseren beiden Freiwilligen Feuerwehren und auch anderen Vereinen die Jahreshauptversammlungen durchgeführt. Die Feuerwehren mussten auch die gesetzlich vorgeschriebenen Neuwahlen abhalten.
Bei der FF Unterretzbach wurden zum Kommandanten wieder Herr Andreas Zeindler, zum Stellvertreter Herr Andreas Schmied, zum Verwaltungsmeister Herr Herwig Zeindler und zum Verwalter Herr Peter Hanousek gewählt.
Der bisherige Stellvertreter, Herr Reinhard Waller, und der Verwalter, Herr Leopold Hörmann, sind zur Neuwahl nicht mehr angetreten.
Bei der FF Retzbach wurden der Kommandant Herr Viktor Koska, der Stellvertreter Herr Mag. Johannes Landsteiner und der Verwalter Herr Benjamin Schaden bestätigt.
Im Namen der Gemeinde darf ich mich bei allen genannten Personen für den bisher geleisteten Einsatz herzlich bedanken und für die nun begonnene 5 -jährige Funktionsperiode alles erdenklich Gute und viel Kraft wünschen.
Bei der Jugend Mitterretzbach hat es ebenfalls einen Obmannwechsel gegeben. Zum neuen Obmann wurde Herr Christian Krell und zum Stellvertreter Herr Florian Bayer gewählt.

Die Trachtenkapelle Unterretzbach hat in ihrer Jahreshauptversammlung eine Statutenänderung beschlossen, um als „Gemeinnütziger Verein" anerkannt zu werden.
Im Zuge dieser Maßnahme fand auch eine Befragung der Mitglieder statt, ob sich der Musikverein künftig weiter als „Trachtenkapelle Unterretzbach" oder als „Trachtenkapelle Retzbach" bezeichnen soll.

Mit überwiegender Mehrheit haben sich die Mitglieder für eine Umbenennung in „Trachtenkapelle Retzbach" entschieden.
Ich persönlich finde diese Entscheidung ein schönes und wichtiges Zeichen, weil viele Mitglieder der Trachtenkapelle in Mitterretzbach und Oberretzbach leben und unsere 3 Orte zu einer Gemeinschaft geworden sind. Es soll kein „Oben" und kein „Unten" mehr geben. Wir leben seit Jahrzehnten in einer Gemeinde, wo die Persönlichkeit jedes Einzelnen zählen soll und sonst nichts.

Ich darf mich bei allen Verantwortlichen und Mitgliedern unserer Vereine für die Arbeit, die letztlich der Bevölkerung zugutekommen soll, recht herzlich bedanken und wünsche, dass noch recht lange dieses aktive Miteinander in unserer Gemeinde erhalten bleibt.

Ihr Bürgermeister

Statistische Meldedaten unserer Gemeinde

	2014	2015
Geburten	5	6
Sterbefälle	16	18
Hochzeiten	5	3
Anmeldungen	77	102
Abmeldungen	99	77
Einwohner Hauptwohnsitz	978	1016
Einwohner Nebenwohnsitz	356	348

In dieser Ausgabe als Beilage:

Retzbacher Weinjahr - Die Weinveranstaltungen unserer Winzer

Schankkalender 2016 - Ausschanktermine beim Heiligen Stein

9. Weinberglauf Retzer Land - Programm

e-mobil in niederösterreich

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

E-Mobilität: Die Zukunft der Mobilität

Elektromobilität ist angesagt. Elektrische Antriebe sind leise, deutlich effizienter als Verbrennungsmotoren und klimaschonender, insbesondere mit Ökostrom betrieben. E-Autos sind so attraktiv wie nie! Ab 1. Jänner 2016 gibt es zusätzlich zu den attraktiven Förderungen, bei Ankauf von Elektrofahrzeugen auch einen Kostenzuschuss für die Anschaffung, Installation und Inbetriebnahme einer Ladestation für Zuhause (Wallbox).

Vorteile eines E-Autos

Elektrofahrzeuge haben in den letzten Jahren ständig an Attraktivität gewonnen. Fahrgefühl, Beschleunigung und Komfort halten nicht nur mit dem Verbrenner mit, sondern sind im Regelfall sogar besser. Die aktuellsten E-Fahrzeuge kommen schon auf Reichweiten bis zu 250 km bzw. im Premiumsegment sogar auf über 500 km. Die erhöhte Nachfrage und Marktdurchdringung führt zudem zu geringeren Anschaffungskosten.

© C. Schöndorfer

Zusätzlichen Rückenwind für E-Autos insbesondere für Firmenfahrzeuge bringen u. a. attraktive Begünstigungen durch die mit 1.1.2016 in Kraft getretene Steuerreform mit sich.

Vorteile im Überblick

- Geringe Betriebs- und Unterhaltskosten
- Niedrige Steuerlast und Versicherungsbeiträge
- Vorsteuerabzug und Sachbezugsbefreiung bei Firmenfahrzeugen
- Elektromotoren sind weniger wartungsintensiv
- Elektroautos schonen Umwelt und Klima

Tipp: E-Mobilität live erleben: E-Mobilitätstag 2016
Europas größtes Test-Event für E-Mobilität im Herzen von Niederösterreich!!
Kommen Sie am 21. Mai 2016 zum NÖ E-Mobilitätstag am Wachau-Ring in Melk.
Ein buntes Programm für die ganze Familie wird Sie begeistern!

Weitere Informationen zum Thema „E-Mobilität"
erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at, bzw. auf http://www.enu.at/elektromobilitaet bzw. bei der Initiative E-mobil in NÖ der ecoplus www.e-mobil-noe.at.

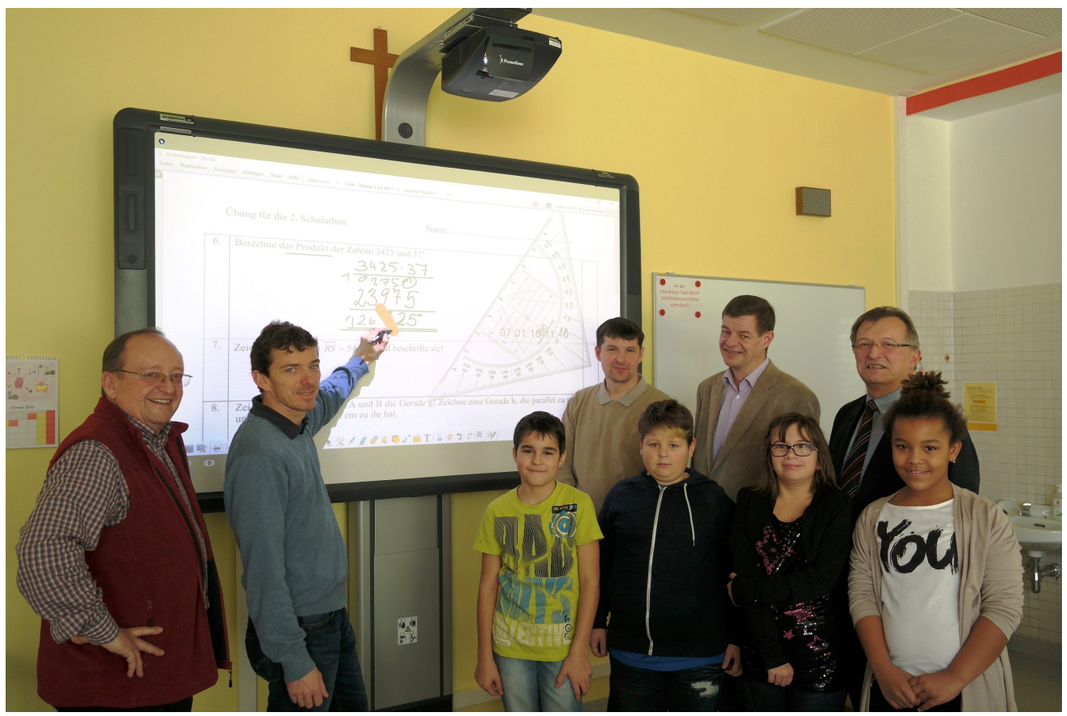
Neue Mittelschule - Polytechnische Schule Retz

Interaktive Tafeln für die NMS+PTS Retz

Top ausgestattet begann für die 173 Schüler und Schülerinnen der NMS+PTS Retz der Unterricht nach den Weihnachtsferien, wurden nun doch alle Klassenzimmer mit interaktiven Tafeln der Marke „Promethean ActivBoard 587 Pro“ ausgestattet. Der Schulausschuss hat im November den Ankauf von insgesamt zehn interaktiven Tafeln beschlossen. Sie ersetzen die alten Kreidetafeln, die Overheadprojektoren, die Videowagen und die CD-Player. Die Rechenleistung dieser High-Tech-Geräte übernehmen neue PCs mit Windows 10, welche als „Lehrer-PCs“ direkt neben den Tafeln installiert wurden. Die vorhandenen Overheadwagen wurden gleich zu Computertischen umgebaut und somit budgetschonend recycled. Mit Internetanbindung in jeder Klasse wurden so die Voraussetzungen für eine digitale Lern- und Arbeitsumgebung für Schüler und Lehrer geschaffen. Rechts neben den ActivBoards wurde eine Weißwandtafel, magnethaftend, in der Größe von 100x150 cm montiert.

Die Demontage der alten Tafeln erfolgte übrigens mit tatkräftiger Unterstützung des Bauhofes der Stadtgemeinde Retz in den letzten zwei Wochen vor Weihnachten. Die digitalen Tafeln wurden, um den Unterricht nicht unterbrechen zu müssen, in den Weihnachtsferien installiert.

Mit den ActivBoards und den sauber verlegten Kabelkanälen von Schulwart Mathias Übl wurde den Klassen ein moderner Anstrich verpasst. Wir wünschen einen guten Lernerfolg!



Herbert Neubauer und Reinhard Waller präsentieren stolz die digitale Tafel. Mit ihnen freuen sich die SchülerInnen Lukas Gebhart, Christoph Plank, Jessica Bogner und Amina Bouba Boubacar. Für die Umsetzung des Projektes verantwortlich waren Schulwart Mathias Übl, Schulobmann Gerold Blei und Direktor Ernst Raab

Foto: Stadtgemeinde Retz / Wöhrer

Ferienbetreuung Volksschulkinder

Auch im heurigen Jahr ist durch Genehmigung der Landesregierung eine Ferienbetreuung der Volksschulkinder im Kindergarten möglich.
Dies kann in den ersten drei Juliwochen und in den letzten 3 Augustwochen gemeinsam mit dem Kindergartenbetrieb erfolgen. Für die Volksschüler ist jedoch eine eigene Betreuungskraft erforderlich, die durch entsprechende Einteilung des bestehenden Kindergartenpersonals abgedeckt werden kann. Die Eltern haben den vom Land NÖ festgesetzten Mindestbeitrag (beinhaltet nicht Verpflegung und Spielmaterial) von € 23,- pro Woche zu leisten. Da pro Ferienabschnitt und Kindergartenstandort mindestens drei Kinder angemeldet sein müssen, kann nach einer durchgeführten Bedarfserhebung dies nur im Kindergarten Mitterretzbach angeboten werden.

familienfreundlichegemeinde

Gras– Baumschnitt

Der Zwischenlagerplatz der Gemeinde hat seit 12. März bis Ende November jeden Samstag von 13 bis 14 Uhr geöffnet.
Eine Ablagerung kann nur unter Aufsicht erfolgen. Dafür ist der geschäftsführende Gemeinderat Manfred Graf verantwortlich, der dies bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich und unentgeltlich macht.
Es wird zwar ein Kostenbeitrag eingehoben, der dient aber ausschließlich als Unkostenbeitrag für die weitere Verwertung.
Preise: 1/4 m³ € 1,- 1/2 m³ € 2,- 1 m³ € 3,-
Sollte Material von Pflegemaßnahmen öffentlicher Park- und Grünflächen anfallen, ist dafür kein Beitrag zu entrichten. Bitte melden Sie dies bei der Anlieferung.
Bei der Ablage ist auf eine exakte Trennung von Ästen und Gras/Laub zu achten, da das Astmaterial für Hackgut, aber Laub und Gras in der landwirtschaftlichen Kompostierung verwendet wird.

Tagesmutter/-vater
Wir bilden Sie aus! Kostenlos.

- Individuelle Betreuung & Förderung von Klein- und Schulkindern im eigenen Zuhause
- Selbstständige Tätigkeit mit freier Zeiteinteilung
- Versicherungsleistungen
- Fachlicher Austausch & Vernetzung

Wir informieren Sie gerne!
Familien- und Beratungszentrum
Korneuburg, Tel. 02262/909 19-30,
www.hilfswerk.at

HILFSWERK

Ausbildungsstart: 31. Mai 2016 in Korneuburg/Stockerau

Kirchturmrenovierung

Die Außenrenovierung der Pfarrkirche, welche unter der Leitung des Bauamtes der Erzdiözese Wien in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt erfolgte, wurde im Herbst abgeschlossen. Für die Unterstützung bei der Ausschreibung der Arbeitsleistungen, der Vergabevorbereitungen und Bauüberwachung wird dem Bauamt der Erzdiözese herzlich gedankt. Dafür hatte die Gemeinde keine Kosten zu tragen.

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Kirchturms betragen € 59.236,42 zuzüglich einer noch ausstehenden Steinmetzrechnung im Betrag von € 7.000,-.
Finanziert wurde dies durch folgende Beiträge:
Land NÖ Kulturförderung € 10.000,-
Bundesdenkmalamt € 10.000,-
Gemeindebeitrag € 46.236,42
Für den Turm wurde vom Stift Lilienfeld und von der Erzdiözese Wien kein Finanzierungsbeitrag geleistet.

Die bereits wieder abplattende Farbschichte im Sockelbereich wurde seitens der Gemeinde beanstandet. Es dürfte sich laut Fachmeinung um eine Übersalzung des feuchten Mauerwerks handeln. Eine Ausbesserung wird angestrebt.

Eines für alle
Weiches Wasser für den Bezirk Hollabrunn

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden", ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So werden unsere Kunden schon seit Langem in großen Teilen des Bezirks Hollabrunn mit weichem Wasser mit einer Gesamthärte zwischen 10 und 14° dH versorgt.

Durch die Errichtung der Naturfilteranlage in Zwentendorf an der Zaya werden auch für den nordöstlichen Teil des Bezirks Hollabrunn zukünftig die Härtegrade auf 10 bis 12° dH reduziert. Hier wies das Wasser bisher einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Die Umstellung erfolgt stufenweise ab Sommer 2016.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Bereits in den Vorjahren wurden in Drösing an der March und in Obersiebenbrunn die Naturfilteranlagen in Betrieb genommen.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website **www.evnwasser.at** nachlesen.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Fertigkeitsabzeichen "Feuerwehrtechnik"
Am 17.10.2015 organisierte die FF Pernersdorf in Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrkommando das Fertigkeitsabzeichen "Feuerwehrtechnik", an dem sämtliche Jugendgruppen des Bezirks teilnahmen.

Feuerwehrtechnik-Spiel:

Breitenfelder Michael
Breitenfelder Stefan
Eder Lorenz
Woller Daniel

Fertigkeitsabzeichen:

Hacker Marcel
Schleinzer Stefan
Waller Katja
Zeindler Matthias

Am 21.11.2015 wurden bei uns im Feuerwehrhaus die Erprobungen abgelegt
Davor kam HBI Christian Schwayer mit einer kleinen Abordnung nach Unterretzbach und stellte der Feuerwehrjugend das HLF 3 Zellerndorf vor.

Erprobungs-Spiel:

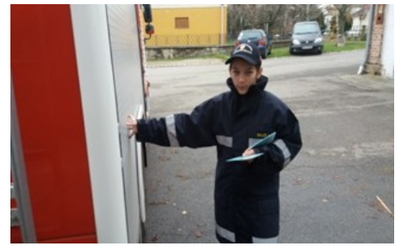
Breitenfelder Michael
Breitenfelder Stefan
Eder Lorenz
Woller Daniel

1.Erprobung:

Zeindler Matthias

2.Erprobung:

Schleinzer Stefan
Waller Katja
3.Erprobung:
Hacker Marcel



Derzeit bereiten sich die Jugendlichen auf den Wissenstest vor und **JFM Marcel Hacker** hat mit der Ausbildung für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold begonnen.

JFM Jasmin Ibi wird demnächst unsere Jugendgruppe verlassen – wir wünschen ihr schon jetzt alles Gute für die Zukunft!

Neues aus der Feuerwehrjugendgruppe Unterretzbach

www.ff-unterretzbach.at/jugend/2015/

Gerne erinnern wir uns an die **Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerbe in Heufurth!**
Am 28.06.2015 nahm die Jugendgruppe der FF Unterretzbach mit 13 Mitgliedern an den BFJLB teil und konnte erstmals seit der Gründung 2007 **zwei Pokale** gewinnen.
In **Bronze** bestand die Gruppe aus neun Mitgliedern der FJ URB und einem Mitglied der FF Retzbach und belegte den ausgezeichneten **zweiten Platz.**

Noch besser erging es der Silber-Gruppe bestehend aus sechs Unterretzbachern sowie zwei Retzern und einem Retzbacher - die Gruppe erreichte den hervorragenden **1. Platz in Silber**!!

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze:
Breitenfelder Michael

Breitenfelder Stefan
Eder Lorenz
Woller Daniel

Landeslager in Wolfsbach 09. - 12.07.2015

Im Rahmen des FF Heurigen konnte allen Jugendlichen das erworbenen Abzeichen überreicht werden – GRATULATION!

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Haus der Geschichte

Im Frühjahr 2017 öffnet das „Haus der Geschichte“ im Museum Niederösterreich in St. Pölten seine Tore. In Vorbereitung darauf ist eine große Sammelaktion gestartet, die sich an eine breite Öffentlichkeit wendet. Gesucht werden insbesondere persönliche Objekte und Erinnerungsstücke aus dem Zeitraum 1918 – 1938 (Erste Republik).

Teilnehmen können alle, die Dokumente, Alltagsgegenstände, Kunstwerke, Erinnerungsstücke, etc. zu Hause aufbewahren oder auch gesammelt haben und vor allem bereit sind, diese der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Jedes Stück wird von Fachleuten erfasst und begutachtet. Potenzielle LeihgeberInnen können sich entweder bei der eigens eingerichteten kostenlosen Hotline **0800 2284 2017** melden oder im Rahmen der **Sammel-Samstage** direkt im Landesmuseum vorbeikommen. Wichtig: diese Exponate können nicht abgegeben werden, sondern werden nur begutachtet und registriert!

- Entweder sie rufen die Gratis-Hotline **0800 2284 2017** (Mo-Fr von 9 bis 15 Uhr),

Sie schicken uns ein E-Mail: sammelaktion@hausdergeschichtenoe.at oder

- Sie kommen an den Sammel-Samstagen ins Landesmuseum Niederösterreich, Kulturbezirk 5, 3100 St. Pölten (jeden Samstag, 20. Februar bis 30. April 2016 von 10 bis 16 Uhr)

Rechnungsabschluss 2015

Ende Februar wurde vom Gemeinderat der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 einstimmig genehmigt.

Im „Ordentlichen Haushalt“ wurden € 1.937.525,72 eingenommen, und € 1.915.306,47 ausgegeben.

Bei der Projektabwicklung im „Außerordentlichen Haushalt“ wurden Einnahmen von € 416.762,78 verzeichnet. Für die Projektumsetzung bzw. Ausfinanzierung von Vorhaben wurden € 388.538,81 aufgewendet.

Unter Berücksichtigung der Verwahrgelder (Steuer und Krankenkasse) ergibt sich ein positiver Jahresabschluss von € 74.348,25

Weiters ist eine Rücklage aus den Vorjahren in der Höhe von € 517.886,14 vorhanden.

Der Schuldenstand zum Jahresende 2015 betrug € 7787.727,54. Dabei handelt es sich um langfristige geförderte Darlehen.

Für die Umsetzung der außerordentlichen Vorhaben wurden folgende Beträge eingesetzt.:

Güterwegebau/Erhaltung: € 15.147,67
Förderung **€** 7.500,- Gemeinde **€** 7647,67

Musikveranstaltungsraum € 111.612,53
Darlehensaufnahme **€** 60.000,-
Eigenmittel Musik **€** 35.370,-
Förderung Land NÖ **€** 14.000,-
Gemeindebeitrag **€** 30.000,-
(Überschuss für 2016 **€** 27.758,43)

Gemeindestraßenbau und Instandhaltung:
€ 187.207,73
Förderung **€** 150.000,- Gemeinde **€** 37.207,73

Grenztisch € 15.334,46
Landesförderung **€** 12.500,-
Sponsorbeiträge **€** 3.300,-

Renovierung Kirchturm € 59.236,42

Die von den NÖ Abfallverbänden initiierte Flurreinigungsaktion wird in unserer Gemeinde dankenswerter Weise von den örtlichen Jagdgesellschaften organisiert.

Die Bevölkerung wird dazu herzlich eingeladen. In Zusammenarbeit mit der Neuen Mittelschule Retz beteiligen sich auch Kinder und Jugendliche an dieser Aktion.

Die Flurreinigung wird an folgenden Tagen durchgeführt:

Mitterretzbach und Oberretzbach am Samstag, dem **9. April 2016** - Zusammenkunft um **8 Uhr** beim Zeughaus in Oberretzbach

Unterretzbach am Samstag, dem **2. April 2016** - Zusammenkunft um **8 Uhr** beim Gemeindeamt.

Bundespräsidentenwahl

Die Bundespräsidentenwahl findet am 24. April 2016 statt, mit einer möglichen Stichwahl am 22. Mai 2016.

Um zur Bundespräsidentin/zum Bundespräsidenten gewählt zu werden, ist eine absolute Mehrheit, d.h. mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, notwendig.

Wenn keine Kandidatin/kein Kandidat eine solche Mehrheit erreicht, findet vier Wochen nach dem ersten Wahlgang eine Stichwahl statt, bei der nur noch die beiden stimmenstärksten Kandidaten antreten.

Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag auch zur Nationalratswahl wahlberechtigt ist, das sind alle österreichischen Staatsbürger, die spätestens mit Ablauf des Tages der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und mit Stichtag 23.02.2016 in der Bundeswählerevidenz unserer Gemeinde Retzbach eingetragen waren.

Eine Wahlinformation wird auch noch jedem Wahlberechtigtem zugestellt. Es besteht keine Wahlpflicht. Die Wahlsprengel werden in unserer Gemeinde unverändert eingeteilt. Die Wahlzeit ist von 08 bis 12 Uhr. In Oberretzbach wird das Wahllokal ins Feuerwehrhaus verlegt, um einen barrierefreien Zugang zu gewährleisten.

Wer sich voraussichtlich am Wahltag nicht in seiner Heimatgemeinde aufhält, kann eine Wahlkarte beantragen. Diese können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in der Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12.00 Uhr. Unter den gleichen Bedingungen kann auch der Besuch der „Fliegenden Wahlkommission“ beantragt werden.

Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17.00 Uhr. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Das WC ist kein Müllkübel

Bei den vorjährigen Kanalreinigungen zeigte sich wieder, dass viele Abfälle über den Kanal entsorgt werden, die nicht in den Kanal bzw. in die Kläranlage gehören.

Besonders bei Maurerarbeiten wird gerne bei Kanalgittern die Mischmaschine oder die Schiebetruhe ausgewaschen.

Dies verursacht Ablagerungen im Kanalrohr, die in weiterer Folge zu Verstopfungen führen.

Die Reinigung ist sehr kostenaufwendig und ist letztlich von der Allgemeinheit aufzubringen.

Bitte beachten Sie, dass auch Stoffe wie: Damenhygiene-Artikel, Strumpfhosen, Textilien, Wettex-Tücher, Öltücher, Fette, Öle usw. **keinesfalls** über die Toilette, die Abwasch….. (und in weiterer Folge über die Abwasserreinigungsanlage) entsorgt werden dürfen!

Fremdkörper verunreinigen Rührwerke und Pumpen in der Kläranlage und verursachen dadurch hohe Reinigungskosten und Schäden.